

Start in die regionale Energiewende

HARDTHAUSEN Die 18 Windkraftanlagen im Harthäuser Wald waren lange Zeit umstritten

Von unserem Redakteur Christian Gleichauf

Am und im Harthäuser Wald, teils auf Hardthäuser Gemarkung, drehen sich 18 Rotoren, drehen sich 18 Rotoren und produzieren Strom für Tausende Haushalte. Es ist seit drei Jahren der leistungsstärkste Windpark im Südwesten. Für die Zeag, die den Windpark gemeinsam mit den Kommunen betreibt, war dieses Projekt eine Wende. Zeag-Chef Franc Schütz sagt, die Erneuerbaren sind heute eine der tragenden Säulen des Heilbronner Energieversorgers.

Die Genehmigung für die 18 Windräder gab es nicht geschenkt. Finanziell nicht – fünf Millionen kostete jeder Standort in etwa – aber auch die Reaktion in der Bevölkerung fiel gemischt aus. Eine Bürgerinitiative wurde gegründet, die sich als Verein organisierte. Die Schutzgemeinschaft Harthäuser Wald machte es sich zur Aufgabe, den Wald vor der Windkraft-Nutzung zu bewahren. Bei vier Erörterungsterminen erläuterten ihre Vertreter teils über viele Stunden die Einwände.

Am Ende wurden fast alle Anlagen genehmigt. Erfolg hatte die Schutzgemeinschaft mit einer Reihe von Verbesserungsvorschlägen für Fledermäuse und andere Tiere.

„Das Projekt hat aus der Zeag eine Erneuerbare-Energien-Gesellschaft gemacht“, sagt Harald Endreß, Projektverantwortlicher bei der Zeag. „Seit diesem Windpark steht das ZE in Zeag für Zero Emission.“ Null Emission als Ziel. Und obwohl die Fronten lange verhärtet waren, sei wieder Ruhe im Ort eingekkehrt. Endreß wohnt in Hardthäuser und musste die heißen Zeit hautnah miterleben.

Harthäuser Wald bisher: Der Wind blies weniger als prognostiziert, die Abschaltungen zum Schutz der Fledermäuse reduzierten den Ertrag zusätzlich, die Ausschüttungen fielen geringer aus. Auch mit den Windrädern geht es nach einer Durststrecke weiter.

Für Zeag-Chef Franc Schütz ist klar, dass mit solchen Zubau-Zahlen die Ziele der Bundesregierung und der EU nicht zu erreichen sind. 2050 soll die Null bei den CO2-Emissionen stehen, und viele würden die Hälfte des Stroms aus erneuerbaren Energien kommen, erläutert Schütz. Nur ein Drittel der in Deutschland verbrauchten Energie sei elektrisch. „Grüner Strom macht nur 15 Prozent des Gesamtenergieverbrauchs aus. Wir müssen also bald diese 85-Prozent-Frage klären“, sagt er.

Zu erreichen sei das Ziel nur durch einen Ausbau der Erneuerbaren. „Und der Zielkonflikt zwischen hohen Kosten, Versorgungssicherheit und Umweltschutz ist heute kei-

ner mehr“, sagt Schütz. Die Kosten seien gesunken, die Versorgungssicherheit könne auch mit den erneuerbaren gewährleistet werden. Allerdings gebe es ein viertes Problem: „Die Akzeptanz in der Bevölkerung fehlt.“ Dass jetzt wieder eine Bürgerinitiative gegen die Verlegung des Suedlink-Kabels durch das Salzwerk gegründet wurde, versteht er nicht. „Die Alternative würde doch so viele Menschen betreffen.“

Um Werbung für die grüne Energie zu machen, baut die Zeag nun im Harthäuser Wald ein Info-Zentrum Erneuerbare Energien – am Seehaus auf Widderner Gemarkung. Dort soll auch das Zusammenspiel mit dem Wasserstoff-Projekt auf dem DLR-Gelände – ein weiteres Prestige-Projekt, an dem die Zeag beteiligt ist – greifbar werden. Gleich daneben baut die Zeag eine Neun-Megawatt-Photovoltaikanlage – die größte Freiflächenanlage des Unternehmens. Es sollen eines von vielen Projekten sein. „In den nächsten fünf Jahren werden wir dann noch einmal 70 bis 80 Millionen Euro in die Erneuerbaren Energien investieren“, verspricht Schütz.



Windpark Harthäuser Wald Drohnenaufnahme von der Anlage bei Sindringen.

Foto: Zeag

Höhere Kosten, gleicher Erlös

BRISTOL Der britische Tabakkonzern Imperial Brands hat im vergangenen Geschäftsjahr wegen coronabedingt höheren Kosten etwas weniger verdient. Allerdings hätten die Raucher vor allem in Europa und den USA während der Pandemie mehr konsumiert als erwartet. Der Erlös habe zu Ende September etwa auf dem Niveau des Vorjahres gelegen, teilte der Hersteller von Marken wie Blu, Kool oder West mit. red

Märkte

Schlachtschweinepreise, Orientierung für Direktabsatz. Woche vom 8. 10. 2020 bis 14. 10. 2020. Quelle: Landesbauernverband in Baden-Württemberg. Orientierungspreis in € je Kilogramm Lebendgewicht, abgeleitet aus der ZMP-Marktinformation für Schlachtschweine vom 7. 10. 2020: Marktgebiet Baden-Württemberg, aktuell 1,14; Vorwoche 1,14. Preismeldung für QZ-Schlachtschweine. Preismeldungen von Erzeugergemeinschaften. Woche vom 28. 9. 2020 bis 3. 10. 2020 in €/Kilogramm Schlachtgewicht bei 58% Muskelfleischanteil: 794 Stück 1,47 €/kg. Orientierungspreis Mannheim für Schlachtschweine im Direktabsatz. Woche vom 8. 10. 2020 bis 14. 10. 2020 in €/Kilogramm Lebendgewicht, abgeleitet aus dem ZMP-Schweinepreis vom 7. 10. 2020, aktuell 1,25; Vorwoche 1,25. (Ohne Gewähr)

Die Börse

Euro Stoxx 50 +0,69 % 3255,76 (3233,43)

Dax-Xetra +0,88 % 13042,21 (12928,57)

Tec-Dax +1,14 % 3136,52 (3101,19)

Dow-Jones-Index\* +0,36 % 28405,96 (28303,46)

Umlauf-Rendite 0,00 % -0,52 (-0,52)

Euro (in Dollar) -0,04 % 1,1765 (1,1770)

Ölpreis (Brent) US-\$/Barrel +3,07 % 42,98 (41,70)

Dax Xetra 30

Table with columns: Div, Schluss, Vortag, Eröffnung, Tages, 52 Wochen, Börsenkap. and rows for various companies like Adidas, Allianz, Bayer, etc.

Weitere Gewinne

Ungeachtet der weltweit steigenden Corona-Zahlen schloss der Dax am Donnerstag mit einem Plus von 0,88 Prozent bei 13.042,21 Punkten. Am Mittwoch stieg global die Zahl an Covid-19-Erkrankungen um ca. 343.000, dies ist der höchste Stand seit Beginn der Pandemie. Dies interessierte die Anleger allerdings wenig. Grund dürfte die politische Situation in den USA sein. Zwar sind die Verhandlungen dort zwischen den Demokraten und den Republikanern um ein weiteres Konjunkturpaket gescheitert. Die Investoren gehen allerdings davon aus, dass so oder so ein neues Paket beschlossen wird, ungeachtet, wer im November die Präsidentschaftswahlen gewinnen wird. Nach einer positiven Analysteneinschätzung legte HeidelbergCement um 3,8 Prozent zu.

Weitere Börsen-Infos www.stimme.de/boerse

Tec-Dax 30

Table with columns: Div, Schluss, Vortag and rows for companies like 1 & 1 Drillisch, Aixtron, Bechtle, etc.

Auslandsaktien

Table with columns: Land, Schluss, Vortag and rows for companies like Alphabet, Amazon, American Express, etc.

Indizes

Table with columns: Schluss, Vortag and rows for indices like M-Dax, L-/E-Dax, Nasdaq, S&P 500, Nikkei, REX, Gold.

Gewinner und Verlierer

Table with columns: Tages, Schluss, Veränd., % and rows for GSW Immob., Nemetschek, Bilfinger, etc.

Deutsche Aktien

Table with columns: Div, Schluss, Vortag and rows for 2G Energy, Adler Real Est., ADO Properties, etc.

Sorten und Devisen

Table with columns: in Euro, Sortenkurse\*, Devisenkurse\*\* and rows for 1 & 1, Airtel, etc.

Geld und Kapital

Table with columns: Basiszins, Letztins EZB, Bundesanleihen, etc.

M-Dax

Table with columns: Div, Schluss, Vortag and rows for Aareal Bank, Airbus, Aixtron, etc.

Advertisement for Jobstimme.de featuring a woman and text about training and study places in the Heilbronn-Franken, Kraichgau, Mosbach and Ludwigsburg regions.

Edelmetalle

Table with columns: Ankauf, Verkauf and rows for 1000 g Gold, 1000 g Silber, etc.

Fonds

Table with columns: Ausgabe, Rücknahme and rows for All. Adifonds, All. Adiverba, All. Adv. Fix. Inc. Gl., etc.